Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 11. Dezember 1865

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 11. Dezb. 1865

unter dem Vorsitze des Herr Bürgermeisters Josef Pöltl und in Gegenwart von 15. Gemeinderäthen, u.z. der Herren: Edelbauer, Gschaider, Alois Haratzmüller, Landsiedl, Plaichinger, Pfurtscheller, Putz, Reichl, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Vogl, Vögerl, Dr. Wolf u. Zweythurm.

Abwesend die Herren: Haas (krank), Jos. Haller, Dr. Pierer, Reder, Wickhoff (entsch.), Werndl.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Vortrag des Präliminars der Stadtkommune, des Armen-Institutes, des Milden-Versorgungs-Fondes u. der Pfründen Stiftungen.

Extrakt aus dem Präliminare der Stadt-Commune Steyer für das Jahr 1866.

Einnamen:
Gewöhnliche Einkünfte der Stadtkassa im Jahre 1866.

1. Interessen von den Aktiv-Kapitalien pr. 121.644 fl ohne Abzug		5155 fl
2. Ertrag der städt. Gefälle		16.363 fl
3. Ertrag der Gebüren		481 fl
4. Renten von den städt. Gebäuden u. Grundstücken		1534 fl
5. Verwaltungs-Einnamen		200 fl
6. Einkünfte der vereinigten Unterrichts Anstalten		719 fl
7. Erlös aus verkauften bauämtlichen Materialien und Requisiten		500 fl
8. Diverse Einnahmen		250 fl
9. Rückersatz geleisteter Vorschüße		319 fl
Summa der gewöhnlichen Einkünfte		25.521 fl

Ausgaben:
A. Gewöhnliche Ausgaben

1. Interessen von den Kapitals Schulden der Stadt zu 57.404 fl 13 xr sammt Gebüren		3132 fl
2. Gebäude-Zinsungen		20 fl
3. Steuern u. Konkurrenzkosten von dem beweglichen u. unbeweglichen Vermögen		1451 fl
4. Verwaltungskosten		9460 fl
5. Auslagen zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit		6344 fl
6. Kosten sämmtlicher hiesiger Unterrichts Anstalten		6630 fl
7. Ergänzung der unzulänglichen Einkünfte des Armen-Institutes		500 fl
8. Kosten der Sanitätspflege		971 fl
9. Gewöhnliche Auslagen des Stadt-Bauamtes:		
a. auf Reparaturen an den städt. Gebäuden, Brücken, Schlachten, Stiegen, gepflasterten u. beschotterten Straßen, Kanälen u. Brunnen Brunnen	4231 fl	
b. auf Anschaffung von Materialien, Vorräthen, dann für Fuhren etc.	939 fl	5170 fl
10. diverse Auslagen		529 fl
11. Vorschüße, gewöhnliche gegen Rükvergütung		190 fl
Summa der gewöhnlichen Ausgaben		38.897 fl

B. Außerordentliche Ausgaben.

ad 5. Zur Stadtbeleuchtung, nämlich: kontraktmässige Auslagen bei der Errichtung der Gasbeleuchtung		2000 fl
ad 9. Größere Bauführungen als:		
a. Zalung rückständiger Baukosten vom Jahre 1865	4078 fl	
b. Wiedererrichtung des beschädigten steinernen Steyerbrücken-Joches	3000 fl	
c. Straßenpflaster-Umstaltungen	1500 fl	
d. Unvorhergesehene größere Bauführungen	1000 fl	9578 fl

ad 11. Auf Vorschüsse: Lezte Rate zu der Eisenbahntracirungskosten mit	100 fl	
12. Kapitals Rükzalung: die 3. u. 4. Rate an dem, gegen Real-Hypothek im Jahre 1864 aufgenommenen Darlehen pr. 20.000 fl mit	1000 fl	
Summa der außerordentl. Ausgaben		12.678 fl
Hauptsumma sämtlicher Ausgaben		51.575 fl

Bilance

Wenn die gewöhnlichen Jahres Ausgaben pr.	38.897 fl
mit den gewöhnlichen Jahres Einkünften verglichen werden pr	25.521 fl
so zeigt sah, daß zur vollen Bedeckung dieser Ausgaben noch eine Ergänzung der Einnamen fehlt im Betrage von	13.376 fl
welcher Abgang sich durch die Zurechnung der außerordentlichen Ausgaben pr	12.678 fl
auf eine noch zu beschaffende Summe erhöht von	26.054 fl

Ergänzung
der Einkünfte zur vollen Bedeckung aller Ausgaben durch:

1. Gemeinde-Umlagen:		
a. Von sämmtl. direkten landesf. Steuern ohne Zuschläge 20 %	6300 fl	
b. Zinnskreuzer von den GebäudeZinnsungen	1900 fl	
c. Von der Verzehrungs Stteuer 20 %	6231 fl	
2. Schulkosten-Umlage mit 20 % von den direkten Steuern der Steuerpflichtigen des Stadtbezirkes	6300 fl	
Nach Empfang dieser Umlagen zusammen pr.		20.731 fl
wird von obiger zu beschaffender Summe pr.		26.054 fl
noch ein Kostenbetrag unbedekt bleiben von		5323 fl

welcher als in rückständigen Conto Forderungen bestehend, zur Zalung auf das Jahr 1867 übertragen wird, um die Aufname weiterer Darlehen zu vermeiden.
Dieses Präliminar ist durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht aufgelegen u. von dem mit G. Rathsbeschluß v. 30. Jänner d.Js. bestellten Comité geprüft und rektifiziert worden.
Nach dessen Anträgen werden nur folgende Beschlüße einstimmig gefaßt:

1. Zur Deckung der Bedürfnisse der Stadtkasse, außer den Schulkosten, sind die Umlagen wieder nach dem bisherigen Maßstabe einzuheben, als:
a. Eine 20 % Umlage von den direkten Steuern ohne Zuschläge,
b. Eine 20 % Umlage von der Verzehrungsteuer ohne Zuschläge für das hier erzeugte und eingeführte Bier, dann für die Konsumtion von Wein, Obstmost u. Fleisch.
c. Die bisherigen Gebäude-Zinnskreuzer, von Zinsungen bis 100 fl mit 2 % bis 200 fl mit 3 1/2 % u. über 200 fl mit 5 %.
2. Bezüglich der Kosten der Unterrichts Anstalten wird der gemeinderäthliche Beschluß vom 30. Jänner d.Js., wornach von den Steuerpflichtigen der hieher eingeschulten Häuser der Gemeinden St. Ulrich auch Sirning, außer dem Schulgelde keine Umlagen zu bezahlen sind u. weßhalb auch die Errichtung eines besonderen Unterrichtsrathes entfällt, – auch für das Jahr 1866 aufrechterhalten, und sind zur Bedeckung der Kosten sämmtlicher Unterrichts-Anstalten von den Steuerpflichtigen des Stadtbezirkes wieder wie im heurigen Jahre 20 % von den direkten Steuern ohne Zuschläge zu bezalen.
Die Ansätze im Präliminare der Stadt-Commune, des Armen-Institutes, des Milden Versorgungs-Fondes u. der vier Pfründen Stiftungen werden nach der vor dem Prüfungs-Comité vorgenommenen Rektifizirung genehmigt.

Hiernach wurde die Sitzung geschlossen.

Pöltl
Jo. Theißig
Willner Schftf.